

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Im Nachwuchsbereich sind es im wesentlichen vier Personengruppen, die im Germanischen Nationalmuseum wissenschaftlich gefördert werden:

- 1.) StudentInnen vornehmlich kunst- und kulturgeschichtlicher Fächer als PraktikantInnen**
 - 2.) AbiturientInnen als VorpraktikantInnen Restaurierung**
 - 3.) Promovierte WissenschaftlerInnen kunst- und kulturgeschichtlicher Fächer als VolontärInnen**
 - 4.) StudentInnen der Museologie als PraktikantInnen**
-

1.) StudentInnen vornehmlich kunst- und kulturgeschichtlicher Fächer als PraktikantInnen

Eine feste Anzahl von PraktikantInnenplätzen gibt es nicht.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Grundstudium
- Bereitschaft 8 Wochen unentgeltlich im GNM mitzuarbeiten

An abteilungsübergreifenden Kenntnissen vermitteln wir:

- Struktur und Aufgaben unserer Forschungseinrichtung
- Kennenlernen der Bibliothek
- Teilnahme an verschiedenen Führungen zum Kennenlernen des Museums

Abteilungsarbeiten

- reichen von „Objektinventarisierung“
- über „Redaktionsarbeiten“
- bis hin zur Beteiligung an „Ausstellungen“

Neben der rein fachlichen Mitarbeit in den Sammlungen trat in den letzten Jahren zunehmend der Wunsch der PraktikantInnen auf, in den Abteilungen Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing mitzuarbeiten, dem wir weitmöglichst nachzukommen versuchen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Germanisches Nationalmuseum
z. Hd. v. Dr. Petra Krutisch
Kornmarkt 1
D - 90402 Nürnberg

2.) AbiturientInnen als VorpraktikantInnen Restaurierung:

Die Zulassung zu den Diplom-Restaurierungs-Studiengängen setzt neben dem Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife ein abgeschlossenes 24-monatiges, studienrichtungsbezogenes Praktikum voraus, das die VorpraktikantInnen im GNM ableisten können.

Anzahl an Ausbildungsplätzen für VorpraktikantInnen: 6

Voraussetzungen:

Abitur; Ausbildungsdauer: 2 Jahre;

Ausbildungsziele:

- Bestehen der Eignungsprüfungen der Hochschulen (Teilnahme an mindestens einer Eignungsprüfung während des Vorpraktikums)
- Studierfähigkeit erlangen

Ausbildungsinhalte:

- Erarbeitung praxisbezogener Referate
- Kennenlernen von Grundsätzen der Dokumentation:
- schriftliche Form b) fotografische Techniken c) bildgebende Verfahren (Infra-Rot, Ultraviolettes Licht, Beurteilen von Röntgenbildern)
- Grundsätzliche Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten: Festigen b) Freilegen c) Reinigen d) Retuschieren e) plastische Ergänzung

Außerdem:

- Zeichenunterricht (Voraussetzung zur Prüfungszulassung ist die erfolgreiche Vorlage einer 'künstlerischen' Mappe)
- Teilnahme am Ausstellungsbetrieb
- Theoretische Unterweisung: Werkstoffe, Schadensverhütung (Klima, Licht, Luft)

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Germanisches Nationalmuseum
z. Hd. v. Dr. Arnulf v. Ulmann
Kornmarkt 1
D - 90402 Nürnberg

3.) Promovierte WissenschaftlerInnen kunst- und kulturgeschichtlicher Fächer als VolontärInnen

Anzahl der Stellen: 4,
zzgl. weiterer Stellen, die aus Sondermitteln bezahlt werden, z. Zt. 2; die Stellen werden ausgeschrieben
(Zeit, Kunstchronik)

Voraussetzungen:
Promotion; Ausbildungsdauer 2 Jahre

Ausbildungsziele:

- erfolgreicher Abschluss des jeweiligen Projekts, für das sie eingestellt wurden
- Vermittlung von Kenntnissen wie ein Museum eigentlich funktioniert, letztlich die Befähigung eine Abteilung leiten zu können

Ausbildungsinhalte:

Basierend auf den Grundsätzen für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Kräften als Volontäre/VolontärInnen an Museen - Beschluss der KMK v. 9.3.1995 i. d. F. vom 9.11.1999 - bieten wir den Auszubildenden ein sechswöchiges Trainee, das Einblicke in Funktionsstrukturen und Geschäftsabläufe im Museum vermittelt.

Schwerpunkte bilden dabei:

- IT-Referat (el. Objekterfassung; aber auch welche EDV braucht ein Museum, welche Probleme treten auf etc.)
- Verwaltung und Haushalt (Personalwesen, Haushaltsplan, Sicherheit im Museum, Rechtsfragen)
- Pressereferat (Leitbild, Aufbau von Presseverteilern, Kampagnenvorbereitung, Schreiben von Presstexten)
- KPZ (semantische Optimierung, Vorbereitung von Führungen für Kinder, Erwachsene)
- Ausstellungsorganisation (Auf- und Abbau, Leihverkehr, Registrarbüro)
- Restaurierung (Sensibilisierung im Umgang mit Kunstobjekten)

An überbetrieblicher Ausbildung besteht grundsätzlich die Möglichkeit - bei noch offenen Plätzen - an Wochenend-Workshops der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern teilzunehmen.

Außerdem nehmen einzelne unserer Volontäre gelegentlich am trinationalen Volontärsaustausch teil, ein Programm, das das „Haus der Geschichte“ in Bonn trägt.

Gemeinsame Exkursionen zu Ausstellungen runden das Ausbildungsprogramm ab.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Germanisches Nationalmuseum
z. Hd. v. Prof. Dr. G. Ulrich Großmann
Kornmarkt 1
D - 90402 Nürnberg

4.) StudentInnen der Museologie als PraktikantInnen

Verschiedentlich erhalten auch StudentInnen der Museologie die Möglichkeit, im GNM als PraktikantInnen zu arbeiten. Die Museologie ist ein Studiengang, der in den Neuen Bundesländern schon vor Jahrzehnten eingerichtet wurde. Planstellen gibt es dafür im GNM nicht: Wir nehmen nie mehr als 1 MuseologIn pro Jahr – entweder im Block von bis zu 3,5 Monaten oder auf mehrere Zeitintervalle verteilt.

Voraussetzungen:

Abitur bzw. Immatrikulation

Hier schließt das GNM einen Vertrag mit den Auszubildenden ab, in dem wir uns je nach Studienordnung der Fachhochschule verpflichten, Einblicke in ganz bestimmte Teilbereiche der Museumsarbeit zu gewähren. Das kann ein Durchlauf durch das Museum sein oder spezielle Aspekte betreffen wie z. B. Ausstellungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Germanisches Nationalmuseum
z. Hd. v. Dr. Petra Krutisch
Kornmarkt 1
D - 90402 Nürnberg

Stand: Mai 2008